

Zilinsky:

Ich zahl Ihnen eine Runde,  
wenn Sie es schaffen, diesen  
heiligen Verein rauszückeln.

Er steckt dem Wortführer  
einen Zehnmarkschein zu.

Der Halbstarke, grinsend:

Wird besorgt.

82.

82.

Bubi Lausch kommt schmun-  
zelnd an den Tisch zurück,  
an dem Konrad und Flunder  
sitzen.

Verstohlen zeigt er die  
Brieftasche und erklärt  
munter:

Wenn wir mit denen durch die  
Lokale ziehen, können wir uns  
ganz schön gesund stossen.

Konrad

Du kannst's wohl nicht lassen ?

Lausch, lachend:

Wenn ich mal fünf Minuten  
nicht klaue, schläft mir die  
Hand ein.

Er lässt die Brieftasche  
schnell wieder verschwinden.

Zilinsky kommt an den Tisch  
zurück und meint händerei-  
bend:

Jetzt werdet Ihr gleich was  
erleben !

83.

83.

Therese, am Tisch der Halb-  
starken, klappert auffor-  
dernd mit der Sammelbüchse.

Der Wortführer:

Ne, Schwesterchen, für euern  
Zimt haben wir nichts übrig.

Der Zweite:

Wir stecken unsere Groschen  
lieber in die Musicbox. Da  
kriegern wir doch was Flottes  
für's Geld.

Therese:

Sie sollten auch an Ihre Zukunft denken. Was Sie jetzt spenden, kommt Ihnen vielleicht später mal zugute.

Der Wortführer, lachend:

Da werden uns wohl unsere Sünden erlassen ?

Therese, schlagfertig:

So viel können Sie gar nicht bezahlen. [Aber wir haben ja auch eine Trinkerfürsorge]

Aus den Reihen der Zuschauer kommt der Ruf:

Bravo, Fräulein ! [Lassen Sie sich nichts gefallen] !

Der Wortführer:

Also, wie ist das jetzt ? Entweder spielt Ihre Band für einen fünfziger eine heiße Nummer - oder wir setzen Euch an die Luft !

Er steht auf und schwiptst Therese mit einer raschen lässigen Bewegung den Hut nach hinten.

84.

84.

Stoloff drängt sich durch die Umstehenden an den Tisch.

Er gibt dem Halbstarken einen Stoss vor die Brust, dass dieser wieder auf seinen Stuhl zurückfällt und sagt ruhig:

Moment mal, das hab ich gar nicht garn, sechs Mann gegen ein Mädcl !

sich an Therese wendend:

Es ist besser, wenn Sie hier verschwinden.

Ein zweiter Halbstarker:

Jawohl, ziehen Sie ab mit Ihrem Kavalier.

85.

Der Wortführer springt auf:

Er will sich auf Konrad stürzen.

Aber hinter seinem Stuhl taucht Sepp Ziegler auf, der ihn kurzerhand am Kragen hochhebt und ihm mit einem beinahe gutmütigen:

krachend auf seinen Stuhl zurücksetzt.

Die Umstehenden Lachen.

85.

Spiel Dich hier nicht auf mit Deiner Puppe !

Na, Na, Bübchen, nicht ungezogen werden !

86.

Therese hat sich unwillkürlich an Konrad geklammert. Die Frau von der Heilsarmee drängt sich zwischen Konrad und die Halbstarcken und ruft Therese zu:

Sie zieht Therese aus dem Gedränge heraus.

Vom Tisch der Halbstarcken ruft man hinter ihr her:

andere johlen im Chor:

86.

Komm, Therese. Lass dich doch nicht mit solchen Leuten ein.

Jetzt kneift sie !

Schon wieder eine Seele vom Alkohol gerettet. Schon wieder einen Knochen für die Heilsarmee zum Kochen!

87.

Therese geht schwer atmend wütend hinter ihrer Kollegin durch den Raum.

87.

Jetzt ist der Augenblick gekommen, auf den Zilinsky gewartet hat, Er tritt an Therese heran und sagt bewundernd:

Meine Anerkennung, mein Fräulein !

Therese bleibt stehen und sieht ihn dankbar an.

Zilinsky, seriös:

Ich stehe selbst in der Arbeit für gefallene Seelen !

In Therese steigt wieder der Zorn auf:

An solchen Burschen ist Hopfen und Malz verloren !

88.

88.

Zilinsky, während er langsam mit Therese dem Ausgang zugeht:

Sagen Sie das nicht, Man kommt nur mit ihren sicher ehrenwerten, aber doch unmodernen Methoden nicht an diese Jugend heran.

Er bleibt stehen und sagt "verträumt":

Ich wüsste einen besseren Weg.

Therese, interessiert:

Ja ?

Zilinsky: sieht sich um:

Hier ist nicht der richtige Ort, Ihnen das auseinanderzusetzen..

Aus seiner Briefftasche entnimmt er eine Visitenkarte:

Das ist meine Adresse. Besuchen Sie mich doch morgen Vormittag.

Therese überfliegt die Karte und erwidert sichtlich angetan:

Gern, Herr Doktor.

Sie will mit einem Kopfnicken gehen, aber dann hält sie Zilinsky mit einem auffordernden Lächeln die Sammelbüchse hin.

89.

Zilinsky:

Er zieht sein Portemonnaie, entnimmt ihm ostentativ und gut sichtbar ein Fünfstück und tut so, als ob er es in die Büchse stecke.

Therese, strahlend:

Zilinsky, lächelnd:

Therese geht davon.

Schmunzelnd sieht ihr Zilinsky nach, dann öffnet er seine Hand, in der immer noch das Fünfstück liegt, das er nun befriedigend in die Westentasche steckt.

89.

Ja, natürlich.

Vergelt's Gott, Herr Doktor.

Danke ebenfalls.

BLLENDE